Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte aller Abschlussklassen

Auf der letzten Zehner Abschlussfeier kam Frau Otto Lauscher zu mir und sagte:" Im kommenden Jahr werden wir eine besondere Abschlussfeier veranstalten."

Wie „besonders" sie nun werden wird, konnten wir uns nun wirklich nicht ausmalen.

Unsere Schulministerin Gebauer hat dann kurz durch die Presse mitteilen lassen, dass „ Abschlussfeiern" im Rahmen der Pandemievorschriften mit den Eltern stattfinden **könnten.**

Bei vielen von uns flackerte ein Fünkchen Hoffnung auf, jedoch oft mit den Überlegungen der Umsetzbarkeit. Und richtig! Wie sollte dieses an unserer Schule möglich sein? Nur unter Missachtung der Pandemievorschriften.

Unsere Schulleitungen haben sich beraten und sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, eine Zeugnisübergabe in den Klassen ohne Eltern durchzuführen.

Als betroffene Mutter (meine Tochter, das letzte Kind von dreien auf dieser Schule) bin ich persönlich traurig, doch stehe ich ebenso fest hinter der Entscheidung unserer Schulleitung.

Diese Entscheidung ist verantwortungsvoll und auf die Sicherheit aller Beteiligten in diesen Zeiten bedacht.

Zum Verständnis: Abstandswahrung, Dokumentation der Anwesenden, Maskenpflicht, kein Schichtbetrieb möglich, Desinfektion, keine musikalischen und tänzerischen Darbietungen, keine Häppchen, keine Getränke!!!

Sollte bei so einer Durchführung trotzdem eine Infektion erfolgen, würde die volle Verantwortung bei unserer Schulleiterin Frau Rengers liegen. Frau Gebauer oder die Verantwortlichen unserer Kommune ständen dafür **nicht** gerade.

Somit obliegt Frau Rengers die alleinige Verantwortung und sie nimmt nun ihr Hausrecht in Anspruch. Zu Recht!

Um unseren „ Abschlusskindern" nun einen unvergesslichen Tag/Moment zu schenken, liegt es an uns und unseren kleinen privaten Feiern, diese besonders zu gestalten.

Als Elternvertreterin danke ich allen Eltern und Lehrkräften.

Den Schülern und Schülerinnen wünsche ich alles Gute auf Ihrem weiteren Weg.

Für uns alle mit dem Lied: „Auf das was da noch kommt" von Lotte Tarp und Max Giesinger

E*s geht grad erst los, ich will so viel noch sehen, Will gegen die Wand fahren und wieder aufstehen,*

Will der größte Optimist sein, wenn´s tagelang nur regnet,

will Stunden verschwenden und nicht so viel planen,
Mich in Träumen verlieren und von vorne anfangen
Ich will nie mehr Pessimist sein, wenn wir uns mal begegnen

Wenn ich so an all das denk´- Will ich, dass es jetzt losgeht

Auf das was da noch kommt - Auf jedes Stolpern, jedes Scheitern
Es bringt uns alles ein Stück weiter zu uns - Auf das, was da noch kommt.
Auf das, was da noch kommt- Auf Euphorie und alles Leichte
Hoff`, wird lange noch so bleiben für uns - Auf das was noch kommt……..."

Claudia Wichmann

Schulpflegschaftsvorsitzende